

## Statement: „Veränderungen bergen Chancen“



Ralf Bahle, Leutkirch

■ Noch vor ein paar Jahren haben viele Zahntechniker müde gelächelt, als ihnen einige Visionäre sagten, dass Computer auch in der Zahntechnik Einzug halten werden. Heute werden diese Ungläubigen eines Besseren belehrt, denn der Einzug der CAD/CAM-Technologie vor vielen Jahren und die stetige Weiterentwicklung haben sich auch in dieser Branche etabliert.

Der Mangel an Fachkräften und der Rückgang an Ausbildungsplätzen, der sich in den Berufsschulen durch eine Unterbesetzung der Schulklassen zeigt, könnten ein Grund sein, dass diese Technologie auch in unserer Branche ihre Berechtigung hat. Größere Stückzahlen lassen sich mit weniger Fachkräften produzieren, was die Globalisierung und den

damit verbundenen Preiswettbewerb begünstigt. Der Wunsch, eine reproduzierbare Passung an jedem Standort der Welt zu produzieren, könnte damit Wirklichkeit werden.

Doch bei aller Euphorie für das digitale Zeitalter in der Zahntechnik möchte ich zu bedenken geben, dass das Produkt, das wir herstellen, für einen einzigen Menschen bestimmt ist. Das bedeutet, dass Zahnersatz immer ein Unikat bleiben wird. Das heißt aber auch, dass wir auf die ästhetischen, funktionellen und ganzheitlichen Wünsche jedes einzelnen Menschen eingehen müssen.

Auch der psychische Faktor spielt dabei eine große Rolle. Darum ist es wichtig, dass wir nicht vergessen, welche große Verantwortung für unsere Patienten wir mit unserem Beruf haben. Der Zahnersatz, der aus dem Fernen Osten zu uns kommt, erfüllt vielleicht einmal die gleichen Qualitätskriterien wie unser Zahnersatz. Einer der großen Vorteile, den wir den Auslandsanbietern gegenüber haben, ist die Nähe zum Patienten – diesen Vorteil müssen wir nutzen.

Die Dienstleistung in unserem Handwerk rückt immer mehr in den Mittelpunkt, und das ist auch gut so. Denn durch die automatisierte Herstellung zahntechnischer Produkte gewinnen wir mehr Zeit – mehr Zeit für Dienstleistungen. So hat jede Veränderung auch ihre

Chancen. Stillstand bedeutet Rückschritt. Fortschritte gerade in der CAD/CAM-Technologie bestehen im Herstellen eines „Bausatzes“ aus verschiedenen Materialien, für Provisorien, Zirkongerüste inkl. Wachsauflagen für die Überpresstechnik und EMF-Gerüste über nur einen Datensatz sowie die Verwendung eines virtuellen Artikulators für bessere funktionale Ergebnisse. Auch Implantattools zur gleichzeitigen Herstellung von Zirkonabutments und der dazugehörigen Krone sind zukunftsweisend. Deswegen ist es wichtig, dass man sich stetig über die Neuerungen in unserer Branche informiert und Überlegungen anstellt, welches neue Produkt in das individuelle Konzept passt, um in Zukunft attraktiv für den Behandler und die Patienten – für unsere Kunden – zu bleiben. ◀

## Aufnahme beschleunigen

Das neue BlueSpray+ optimiert Foto- und Scanprozesse von Modellen.

■ Mit nochmals gesteigerten Kontrastwerten kombiniert BlueSpray+ die Vorteile von klassischem Scan-Puder und modernem Spray.

Im Fokus der Entwicklung stand dabei die perfekte Abstimmung auf CEREC® AC. Die hauchdünne Mattierung bietet Kameras und Scannern die optimale Ausgangssituation. Austauschbare Oraldüsen sorgen zusätzlich für eine wesentlich leichtere Applikation und die Steigerung der Anwendungs-Hygiene. Mit dem neuen BlueSpray+ unterstützt der Scan-Spe-



zialist aus Unna den reibungslosen und schnellen Aufnahmeprozess in einzigartiger Weise.

Von spezialisierten Zahnärzten weltweit getestet, eignet sich das neue Spray ideal zur Anwendung mit der CEREC® AC Aufnahme-einheit. ◀

**Dreve Dentamid GmbH**

Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna

Tel.: 0 23 03/88 07 40

E-Mail: info.dentamid@dreve.de

Stand: C50

## Mikro-Verblendkeramik

Für alle hochschmelzenden Aufbrennlegierungen.

■ Die auf Feldspat basierende Mikro-Verblendkeramik Vintage MP wurde für alle hochschmelzenden Aufbrennlegierungen – gleich ob Hochgold, Bio oder NEM – im WAK-Bereich von 13,6 bis 15,2 x 10<sup>6</sup>K<sup>-1</sup> nach den neuesten Erkenntnissen der Keramiktechnologie konzipiert.

Bereits mit einer modifizierten 2-Schicht-Technik werden die Metallgerüste ästhetisch perfekt mit einer Tiefenwirkung verblendet, die bisher nur mit vollkeramischen Restaurationen realisierbar war. Neben der nahezu natürlichen Lichtleitung und -reflexion überzeugt Vintage MP durch ein leuzitverstärktes kristallines Ge-



füge, das auch nach mehreren Brennvorgängen besonders temperaturresistente Farbpigmente in der Kristall- und Glaspase zeigt. Eine Glasarmierung schützt die Farbpigmente und Metalloxide, sodass auch nach mehreren Bränden die Farbwirkung, Transluzenz und Brillanz erhalten bleiben.

Darüber hinaus bietet Vintage MP folgende Vorteile:

- Extrem feine Pastenopaker mit überdurchschnittlichen Haftwerten
- Standfeste Modellereigenschaften
- Geringe Brennschrumpfung und homogene Oberflächendichte
- Natürliche Farbwirkung
- Ausgezeichnete Antagonistenfreundlichkeit. ◀

**SHOFU Dental GmbH**

Am Brüll 17, 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/86 64-0

Fax: 0 21 02/86 64-65

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Stand: E22

## Neuer Kombipressofen

Noch mehr Flexibilität bei VITA VACUMAT New Generation – jetzt mit dem neuen Kombipressofen VITA VACUMAT 6000 MP.

■ Das innovative Konzept des Brennsystems „New Generation“ für VITA VACUMAT Keramiköfen ermöglicht dank des modularen Aufbaus perfekte Individuallösungen für jeden Anwender und ist daher in betriebswirtschaftlicher Hinsicht äußerst effizient. Herzstück des Systems ist der Premium-Keramikofen VITA VACUMAT 6000 M in Kombination mit drei frei wählbaren Bedienelementen VITA vPad easy, VITA vPad comfort und VITA vPad excellence. Diese werden unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht und erlauben eine einfache Steuerung von bis zu vier Öfen mit nur einem Bedienteil. Die neuen VITA VACUMAT Keramiköfen bestehen durch höchste Brennqualität, Bedienerkomfort und eine Vielzahl technischer Neuheiten. Dank dem modularen Aufbau und der Mehröfensteuerung kann

sich jeder Anwender ein auf seine Bedürfnisse optimal abgestimmtes und wirtschaftliches Brennsystem zusammenstellen und dieses jederzeit um weitere Komponenten (Öfen, Bedienteile und Zubehör) erweitern. Noch mehr Flexibilität wird jetzt durch die Einführung zusätzlicher Module – den Kombipressofen VITA VACUMAT 6000 MP – geboten, der ebenfalls über VITA vPad comfort und VITA vPad excellence bedienbar

ist. Der Kombipressofen verfügt über alle Programme und Funktionen des VITA VACUMAT 6000 M und ist darüber hinaus zum Pressen sämtlicher Presspellets und für alle gängigen Muffelsysteme geeignet. Die innovative Presstechnik mit vielen Service- und Überwachungsfunktionen sorgt für präzise, konstant überzeugende Pressergebnisse. Damit ist das neue VITA VACUMAT System perfekt abgerundet und der Anwender profitiert von noch mehr Auswahlmöglichkeiten und einer gesteigerten Wirtschaftlichkeit für das Labor. ◀



**VITA Zahnfabrik**

**H. Rauter GmbH & Co. KG**

Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen

Tel.: 0 77 61/5 62-0

E-Mail: info@vita-zahnfabrik.de

www.myvacumat.com

Stand: C46

ANZEIGE

www.dz-today.info

DENTALZEITUNG

# today

ipad.dz-today.info

BVD  
Bundesverband Dentalhandel e.V.